

## Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) - Förderungen 2025-2026



Stand 07. Februar 2025 (sämtliche Angaben sind derzeit Gegenstand von Vertragsverhandlungen, jegliche Änderungen bleiben vorbehalten!)

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitle	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.2 Förderung der Partizipation am Bildungssystem (Anhang III, 3 (h))	79	Verein NL 40 zur Förderung des Menschen in seinem Bedürfnis nach Gesundheit, Kommunikation, Integration	OMA/OPA Projekt: Allianz der Generationen	Das OMA/OPA-Projekt ist ein psychosoziales Lernhilfeprojekt für bildungs- und sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche. Diese lernen 2x2 Stunden pro Woche in einem 1:1 Verhältnis mit Senior:innen und jüngeren Freiwilligen. Durch die 1:1 Betreuung wird Deutsch gelernt, Lernhilfe geboten, entstehen Beziehung und Vertrauen und kann eine gesellschaftliche Integration der Kinder und ihre Familien unterstützt werden. Dabei entstehen Vertrauensbeziehungen und Freiwillige begleiten als Mentor:innen über viele Jahre auf dem Bildungsweg. Durch die entstandenen vertrauensvollen Beziehungen entsteht ein interkultureller Generationendialog und werden Chancengerechtigkeit und gesellschaftliche Teilhabe junger und älterer Menschen gestärkt.	01.01.2025	31.12.2026	NÖ, W	€ 452.051,54	€ 187.500,00	€ 62.500,00	41,8%	005 Integrationsmaßnahmen – Staatsbürgerkunde und sonstige	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.2 Förderung der Partizipation am Bildungssystem (Anhang III, 3 (h))	87	"NACHBARINNEN in Wien" – Muttersprachliche Begleitung von migrantischen Familien	Bildungsbrücken bauen	<p>Die Teilnehmer:innen gehören zu den schwächsten Gliedern der Gesellschaft mit den geringsten Bildungschancen. Wir arbeiten mit Kindern und Müttern aus isoliert lebenden, migrantischen Familien in sozial prekären Lebensumständen. Die Kinder erhalten wenig Unterstützung für ihren schulischen Erfolg von zuhause. Insbesondere dem Bildungsweg der Mädchen wird oft wenig Bedeutung beigemessen. Die Mütter sind häufig traumatisiert und verunsichert. Ihnen fehlen Strategien um sich der neuen Gesellschaft zu öffnen. Häufig wird dies auch durch patriarchale Strukturen verhindert. Wir betreuen Familien aus den Sprachgruppen Arabisch, Dari/Farsi/Paschtu, Somali, Tschetschenisch/Russisch und Türkisch und bieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernhilfe für Schüler:innen, inklusive Freizeitgestaltung</li> <li>• Deutsch-Lernhilfe für Mütter</li> </ul> <p>Die Lernhilfe erfolgt individuell und aufsuchend.</p> <p>Die Teilnehmer:innen erhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernunterstützung,</li> <li>• entwickeln Lernstrategien,</li> <li>• bekommen psychosoziale Begleitung,</li> <li>• erfahren kulturelle Teilhabe und persönliche Beziehungen.</li> </ul>	01.01.2025	31.12.2026	W	€ 311.529,17	€ 187.500,00	€ 62.500,00	60,19%	005 Integrationsmaßnahmen – Staatsbürgerkunde und sonstige Schulungsmaßnahmen	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.1 Förderung des Spracherwerbs (Anhang III, 3 (h))	92	"bit social" - Verein zur Förderung von Bildungschancen für Benachteiligte und zur Professionalisierung für Mitarbeiterinnen der Sozialwirtschaft, von Sozialdiensten, der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung"	Blende(n)d Deutsch Steiermark	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Projekt "Blende(n)d Deutsch Steiermark" fördert die sprachliche und soziale Integration von Frauen mit Migrationshintergrund in den steirischen Gemeinden Feldbach, Leibnitz, Liezen, Deutschlandsberg und Hartberg. Durch niederschwellige Sprachlernetreffen, Sprachcafes, Werte- und Orientierungsworkshops sowie Berufsorientierungs- Workshops, die direkt in den Wohnsiedlungen oder siedlungsnah stattfinden, werden die Frauen in ihrer Sprachkompetenz und gesellschaftlichen Teilhabe gestärkt.</li> <li>Maßnahmen:</li> <li>Sprachlernetreffen: Wöchentliche Deutschkurse, ergänzt durch Online- Selbstlernmodule, um flexibles Lernen zu ermöglichen.</li> <li>Sprachcafés: Monatliche informelle Treffen zur praktischen Anwendung der Deutschkenntnisse und Förderung sozialer Kontakte.</li> <li>Werte- und Orientierungsworkshops: Regelmäßige Workshops zu kulturellen und gesellschaftlichen Themen zur besseren Integration.</li> <li>Bildungs- und Berufsorientierungsworkshops: Unterstützung bei der Entwicklung von Bildungs- und Berufsperspektiven durch gezielte Beratung.</li> <li>Zielgruppe: Frauen mit Migrationshintergrund, die aufgrund familiärer Verpflichtungen oft isoliert sind und geringe Deutschkenntnisse haben.</li> <li>Ziele:</li> </ul>	01.01.2025	31.12.2026	STMK	€ 254.719,58	€ 187.500,00	€ 62.500,00	73,61%	004 Integrationsmaßnahmen – Sprachkurse	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
					<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Deutschkenntnisse.</li> <li>• Förderung der sozialen Integration und des Zusammenhalts.</li> <li>• Entwicklung individueller Bildungs- und Berufsperspektiven.</li> <li>• Stärkung des Selbstbewusstseins und der Selbstständigkeit der Frauen.</li> </ul>											
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.1 Förderung des Spracherwerbs (Anhang III, 3 (h))	117	"bit social" - Verein zur Förderung von Bildungschancen für Benachteiligte und zur Professionalisierung für Mitarbeiterinnen der Sozialwirtschaft, von Sozialdiensten, der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung"	Blende(n)d Deutsch Wien	Das Projekt "Blende(n)d Deutsch Wien" unterstützt die sprachliche und soziale Integration von Frauen mit Migrationshintergrund in den Wiener Bezirken Rudolfsheim-Fünfhaus (15.), Brigittenau (20.), Favoriten (10.), Ottakring (16.) und Margareten (5.). Durch leicht zugängliche Sprachlertreffen, Sprachcafés, Werte- und Orientierungsworkshops sowie Berufsorientierungs-Workshops, die direkt in oder nahe den Wohnsiedlungen stattfinden, werden die Frauen in ihrer Sprachkompetenz und gesellschaftlichen Teilhabe gestärkt.	01.01.2025	31.12.2026	W	€ 253.375,58	€ 187.500,00	€ 62.500,00	74,00%	004 Integrationsmaßnahmen – Sprachkurse	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.1 Förderung des Spracherwerbs (Anhang III, 3 (h))	7	Österreichische Jungarbeiterbewegung (ÖJAB)	uBUNTU5 – Deutschkurse B2 inkl. Berufsorientierung und Praxistag	Die unzureichende Sprachkompetenz und mangelnde berufliche Orientierung erschweren es, sich in die österreichische Gesellschaft einzufügen und im Berufsleben Fuß zu fassen. Ebenso mangelt es an grundlegendem Wissen über mögliche Karrierewege, Berufsaussichten und der Anerkennung im Ausland erworbener Qualifikationen. Dies führt in Österreich nicht nur zu einem Fachkräftemangel, dem durch die Erschließung des Potenzials von in Wien lebenden Personen mit nichtdeutscher Muttersprache oder Zugezogenen entgegengewirkt werden kann. Es resultiert auch in einer Diskrepanz in den Integrationsverläufen und hohen Arbeitslosenquoten unter Migrant:innen. Das angebotene Programm hebt sich von herkömmlichen Sprachkursen ab, indem es nicht ausschließlich darauf abzielt, das Niveau B2 zu erreichen. Stattdessen fokussiert es sich auf die Verbindung von Kommunikation mit beruflicher Orientierung, Bewerbungstraining und praxisbezogenen Einblicken in verschiedene Berufsfelder wie Büro, Pflege, Solartechnik, Elektrotechnik, Glaserhandwerk, Metallbau und Nachhaltigkeit.	01.01.2025	31.12.2026	W	€ 450.992,72	€ 338.244,54	€ 112.748,18	75,00%	004 Integrationsmaßnahmen – Sprachkurse	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.2 Förderung der Partizipation am Bildungssystem (Anhang III, 3 (h))	12	St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien	Integrationshilfe durch Bildungsangebote für Mütter und Kinder in Not	Armut und Bildung sind eng miteinander verbunden. Fehlende Bildungsabschlüsse bringen materielle Nachteile mit sich, da die Qualifikationen für einen Beruf oft nichtvorhanden sind. Ein hoher Bildungsgrad hingegen eröffnet Möglichkeiten und Chancen für eine gesellschaftliche Teilhabe und ist für die materielle Sicherheit im Leben verantwortlich. Daher ist es uns ein Anliegen für die Zielgruppe	01.01.2025	31.12.2026	W	€ 572.169,60	€ 187.500,00	€ 62.500,00	32,77%	005 Integrationsmaßnahmen – Staatsbürgerkunde und	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
					der St. Elisabeth- Stiftung die Bildungsangebote: - Lernhilfe und Sozialpädagogik für Kinder und Jugendliche und - interkulturelle Bildungsberatung für Mütter zu schaffen, die auf die Verbesserung der Bildungschancen sowohl für Kinder und Jugendliche in benachteiligten Situationen als auch ihrer Mütter abzielen, um einerseits ihre Teilhabemöglichkeiten in der Gesellschaft zu erhöhen und andererseits die Vererbung der Bildungsarmut zu durchbrechen.								sonstige Schulungsmaßnahmen			
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.2 Förderung der Partizipation am Bildungssystem (Anhang III, 3 (h))	15	Hilfswerk Niederösterreich Betriebs GmbH	Integrativer Lernclub	Das Projekt widmet sich Kindern mit hohem Unterstützungsbedarf im Schul- und Kindergartenalter, um diese beim Spracherwerb der Bildungssprache Deutsch zu unterstützen. Im Kindergartenalltag werden die Kinder durch die Lerntrainer:in zusätzlich betreut und durch verschiedene Sprachimpulse dazu angeregt, in dieser für sie neuen Sprache zu sprechen. Durch individuelle und spielerische Förderung werden die Sprachkompetenzen entwickelt. Die Schulkinder erhalten durch diese außerschulische Lernförderung zusätzlich auch Lernmethoden und -organisation vermittelt und fehlende Stoffgebiete werden gemeinsam erarbeitet. Die Einheiten sind nach den jeweiligen Lernbedürfnissen der Kinder gestaltet.	01.01.2025	31.12.2026	NÖ	€ 767.408,05	€ 575.556,04	€ 191.852,01	75,00%	005 Integrationsmaßnahmen — Staatsbürgerkunde und sonstige Schulungsmaßnahmen	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.1 Förderung des Spracherwerbs (Anhang III, 3 (h))	16	Frauen aus allen Ländern	LeMi - Lernen Miteinander. Lernangebote für Frauen in Tirol	Im Projekt werden unterschiedliche Bildungsangebote für Frauen mit Migrations- oder Fluchterfahrung umgesetzt, die in dieser Form in Tirol einzigartig sind: kombinierte Deutsch-Digitalisierungskurse, Informations- und Übungsangebote zu DaZ- Prüfungsformaten und Elternbildungsangebote mit Informationen zum österreichischen Bildungssystem. Die Angebote werden sowohl in Präsenz- als auch in	01.01.2025	31.12.2026	T	€ 342.736,48	€ 224.310,36	€ 74.770,12	65,45%	004 Integrationsmaßnahmen — Sprachkurse	003 Allgemeine und berufliche Bildung für	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
					Online-Formaten durchgeführt, um eine möglichst breite Zielgruppe zu erreichen. Für alle Präsenzangebote gibt es kostenlose professionelle Kinderbetreuung vor Ort.									Drittstaats-angehörige		
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.2 Förderung der Partizipation am Bildungssystem (Anhang III, 3 (h))	29	Die Kärntner Volkshochschulen GmbH	EILA - Effiziente individuelle Lernangebote	Das Projekt „EILA – Effektive individuelle Lernangebote“ bietet an zwei urbanen sowie 3 regionalen Standorten individuelle Lernangebote und Konversationsgruppen auf den Niveaustufen A1-B1 an. Die Teilnehmer:innen werden in ihrem Sprachlernprozess durch gezielte individuelle Lernangebote und/oder Konversationsgruppen unterstützt, um gesetzte Ziele zu erreichen und die Integration sowie Anschlussfähigkeit in die österreichische Wertegesellschaft und den Arbeitsmarkt zu erleichtern. Es wird auf individuelle Lernsituationen Rücksicht genommen und es erfolgt eine Sensibilisierung für die Wichtigkeit einer Ausbildung in Österreich.	01.01.2025	31.12.2026	KTN	€ 411.987,57	€ 308.990,67	€ 102.996,89	75,00%	005 Integrationsmaßnahmen – Staatsbürgerkunde und sonstige Schulungsmaßnahmen	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.2 Förderung der Partizipation am Bildungssystem (Anhang III, 3 (h))	42	CONCORDIA Verein für Sozialprojekte	CONCORDIA Lern- und Familienzentrum LenZ – Sprachorientierte Integrationsbegleitung 2.0	Das vorliegende Projekt beinhaltet Interventionen für Kinder und Jugendliche im Bereich außerschulische Lernbetreuung sowie für Frauen und Mütter in den Bereichen Spracherwerb und Digitalisierung. Ergänzt werden die Aktivitäten durch Angebote zur Elternbildung, welche darauf abzielen, Eltern eine Orientierungshilfe im österreichischen Bildungssystem zu geben und sie in ihrer Rolle als Erziehungsberechtigte zu stärken. Kleinkinder von kursteilnehmenden Frauen werden über eine gezielte Kinderbetreuung ebenso erreicht wie Freiwillige, die sich mit ihrer Expertise in die Aktivitäten einbringen. Alle Maßnahmenpakete sehen Komponenten zur Gewaltprävention und -aufklärung vor.	01.01.2025	31.12.2026	W	€ 634.292,84	€ 356.789,72	€ 118.929,91	56,25%	005 Integrationsmaßnahmen – Staatsbürgerkunde und sonstige Schulungsmaßnahmen	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
					Zielgruppe dieses Projekts sind mindestens 48 Kinder und Jugendliche sowie 195 Frauen und Mütter, die der Gruppe der langfristig aufenthaltsberechtigten Drittstaatsangehörigen angehören, sowie Geflüchtete aus der Ukraine. Über die Maßnahmen im Bereich Elternbildung werden überdies auch mindestens 92 Elternteile (44 Männer und 48 Frauen) und über die Kinderbetreuung während der Kurszeiten der Mütter auch mindestens 50 Kleinkinder erreicht. Freiwillige gehören im weiteren Sinne auch zur Zielgruppe, da sie bei ihrem Engagement im Projekt intensiv betreut und in ihrer Tätigkeit begleitet werden.											
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.1 Förderung des Spracherwerbs (Anhang III, 3 (h))	45	DANAIDA - Bildung und Treffpunkt für Frauen	Sprache & Wissen	Im Projekt werden Kurse für Zweitschriftlernende und Module zu Sprache und Wissen angeboten. Diese befassen sich ausführlich mit sprachlichen Mitteln zu relevanten Themen wie Gesundheit oder Bildung, die in möglichst alltagsbezogen und realistischen Settings geübt und gefestigt werden. Die Module können von Frauen mit unterschiedlichen Vorkenntnissen besucht werden und sollen die Teilnehmerinnen motivieren, eigenständig sprechen und handeln zu können. Dazu bedarf es der sprachlichen Mittel und der Stärkung des Selbstwertgefühls. Teilnehmerinnen mit Deutschkenntnissen (ab etwa A2) können in diesen Modulen Fachsprache für einen Einstieg in die Arbeitswelt oder eine berufliche Qualifizierung erwerben. Begleitend wird Kinderbetreuung für die Kinde der Teilnehmerinnen angeboten. Für Kinder im Schulalter findet parallel zu den Angeboten für die Frauen eine kontinuierliche Lernförderung statt.	01.01.2025	31.12.2026	STMK	€ 284.008,81	€ 210.606,61	€ 70.202,20	74,15%	004 Integrationsmaßnahmen – Sprachkurse	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.1 Förderung des Spracherwerbs (Anhang III, 3 (h))	46	Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH	Idioma Plus	Das Projekt Idioma Plus bietet an Standorten in Tirol (Telfs) und Niederösterreich (St. Pölten) niederschwellige Sprachlernangebote (nach GERS A1 und A2, offene Lernangebote nicht nach GERS) für Menschen mit Flucht- und Migrationsbiographie, die bisher das Niveau A2 nicht erreichen konnten, an. Gesundheitliche Einschränkungen, Lernschwächen, Bildungsferne, Behinderungen, fortgeschrittenes Alter, Kinderbetreuungspflichten, oder ein regional eingeschränkter Zugang zu Spracherwerbsmaßnahmen bedingen eine erhöhten Förderbedarf beim Spracherwerb in Deutsch bei Angehörigen der Zielgruppe. Kleine Gruppen und ein speziell ausgerichtetes Lehr-Konzept ermöglichen eine gezielte sprachliche Förderung dieser Personen. Ziel ist die Stärkung ihrer Integration, Selbstständigkeit, Arbeitsmarktchancen und gesellschaftliche Teilhabe.	01.01.2025	31.12.2026	NÖ, T	€ 523.209,95	€ 251.637,05	€ 83.879,02	48,09%	004 Integrationsmaßnahmen – Sprachkurse	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.2 Förderung der Partizipation am Bildungssystem (Anhang III, 3 (h))	64	Verein STARTKLAR	Spielerisch umgesetzte Sprachförderkurse für Kinder inkl. Elternberatung	Das Projekt sieht Sprachförderkurse und Spielgruppen für Kinder und Jugendliche der AMIF-Zielgruppe im Alter von 0-14 Jahren vor. Der linguistisch fundierte Zugang zur kindlichen Sprachförderung ist hier ein wesentlicher Schwerpunkt. Das Projekt versteht sich als Ergänzung zum Angebot im Rahmen des institutionalisierten Bildungssystems. Ziel ist, die Integration der Kinder mit einer anderen Erstsprache als Deutsch der AMIF- Zielgruppe entsprechend (Drittstaatangehörige, Personen mit Flüchtlingsstatus, Vertriebene aus der Ukraine) früh im österreichischen Bildungssystem und in der Gesellschaft zu ermöglichen. Den Kindern wird durch die Teilnahme	01.01.2025	31.12.2026	W, NÖ, BGLD	€ 689.737,40	€ 517.303,05	€ 172.434,35	75,00%	005 Integrationsmaßnahmen – Staatsbürgerkunde und sonstige Schulungsmaßnahmen	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
					an spielerisch umgesetzten Sprachförderkursen in der Freizeit sowohl die gesellschaftliche Teilhabe in Österreich als auch die aktive Partizipation in Kindergarten und Schule erleichtert. Auch die Bildungsinstitutionen Kindergarten und Schule werden durch die Verbesserung der Sprachkompetenzen der Kinder entlastet. Ziel der Kurse ist auch, den Kindern positive Spracherlebnisse zu ermöglichen sowie das soziale Miteinander durch ausgewählte Aktivitäten in den Kursen zu stärken. Zusätzlich zur direkten Förderung der Kinder werden kostenlose Vorträge und Beratungen zum Thema mehrsprachige Erziehung und zum österreichischen Bildungssystem für Eltern angeboten, damit die Eltern in ihrer Rolle bzgl. der Förderung ihrer Kinder gestärkt werden.											
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.1 Förderung des Spracherwerbs (Anhang III, 3 (h))	69	Piramidops Verein für Frauen und Gemeinwesenarbeit	Sprache und Bildung: Chancen für Frauen und Familien	Das Projekt „Sprache und Bildung: Chancen für Frauen und Familien“ Frauen aus Drittstaaten nehmen im Verein Piramidops an niederschweligen Sprachmaßnahmen teil. Das Projekt bietet ein begleitendes Bildungs- und Beratungsangebot, das die Teilnehmerinnen unterstützt, ihre Lernziele zu erreichen und nach dem Projekt weitere berufliche Perspektiven zu entwickeln und besser im Alltag zurecht zu kommen. Niederschwellige Elemente wie Gemeinschaftsgarten, Grätzloase, Elternbildungsveranstaltungen, Konversationsgruppen und die Integration von Ehrenamtlichen und die Integration der Digitalisierung in der Beratung runden den niederschweligen Charakter des Projektes ab.	01.01.2025	31.12.2026	W	€ 433.325,94	€ 324.994,45	€ 108.331,48	75,00%	004 Integrationsmaßnahmen – Sprachkurse	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.2 Förderung der Partizipation am Bildungssystem (Anhang III, 3 (h))	73	ISOP Innovative Sozialprojekte GmbH	Deutsch- und Lernbetreuungs offensive in der Südost-steiermark	Durch Lernbetreuung werden Schulkinder auf Grundlage der jeweiligen schulischen Curricula mit dem Ziel, einen positiven Pflichtschulabschluss zu erlangen, unterstützt. Die Förderung der deutschen Sprache stellt einen Schwerpunkt dar, der methodisch speziell für Personen, die aus verschiedenen Gründen nicht an Kursen des Regelangebotes teilnehmen können, aufbereitet wird. Im Bereich der Elternbildung werden wichtige Themen wie Schul- und Bildungssystem bzw. Beruf & Arbeitswelt bearbeitet, um die Eltern und ihre Kinder zu befähigen, angemessener an der Gesellschaft teilhaben zu können.	01.01.2025	31.12.2026	STMK	€ 394.114,23	€ 295.585,67	€ 98.528,56	75,00%	005 Integrationsmaßnahmen – Staatsbürgerkunde und sonstige Schulungsmaßnahmen	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.1 Förderung des Spracherwerbs (Anhang III, 3 (h))	78	Caritas Akademie der Diözese Graz-Seckau	Kommverbal 25	Ein über die bekannten Kursformate hinausgehendes Angebot, welches darauf abzielt, Sicherheit und Selbstbewusstsein der Lernenden in der mündlichen Kommunikation zu stärken und Hemmschwellen abzubauen. Das Training richtet sich an Teilnehmende, die bereits DaZ-Kurse besucht haben oder gerade besuchen, jedoch Hemmungen haben, die gelernten Strukturen im freien Sprechen umzusetzen. In Modulen, die jeweils ausgesuchten Themenbereichen gewidmet sind, wird trainiert, was in Standardkursen aus Zeitmangel oft zu kurz kommt - die Diskurskompetenz und die soziolinguistische Kompetenz der Lernenden.	01.01.2025	31.12.2026	STMK	€ 282.000,00	€ 187.500,00	€ 62.500,00	66,49%	004 Integrationsmaßnahmen – Sprachkurse	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.2 Förderung der Partizipation am Bildungssystem (Anhang III, 3 (h))	88	KidsZone+More	e:du Hausbesuchsprogramm + Dialog mit Schule Wien	„e:du Hausbesuchsprogramm + Dialog mit Schule Wien“ (kurz: e:du + Dialog mit Schule) versteht sich als Nachfolgeprojekt von HIPPYplus Wien und ist ein zeitgemäßes, niederschwelliges, aufsuchendes Familienbildungs- und Frühförderprogramm für zugewanderte Eltern und ihre Kinder (0-15 Jahre) mit dem Ziel der frühen innerfamiliären Förderung. Im Hausbesuchsmodul für Eltern und Kinder von 0-6 Jahren findet umfassende Sprachförderung, gepaart mit der ganzheitlichen Förderung aller Basiskompetenzen zur Vorbereitung auf die Schule (Familienbesuche, Arbeit mit dem e:du-Material) und begleitende Elternbildung zur Stärkung der Erziehungskompetenz (Gruppentreffen m. Fachreferent:innen, Exkursionen) statt. Im Schulmodul steht die Zusammenarbeit der Eltern mit der Schule und dem Verständnis für Werte und geltende Regularien im Vordergrund, hier findet punktuelle, bedarfsorientierte Beratung und Begleitung zu Gesprächen mit Schulleitungen, Lehrkräften und anderen schulischen Fachkräften statt. Beide Module zielen auf die Stärkung der Integration und gelungene Inklusion der Kinder in Kindergarten und Schule ab, auf eine verbesserte Eltern-Kind-Beziehung, die Eltern werden in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt, die Kommunikation sowie die Bildungspartnerschaft zwischen Kiga/Schule und Eltern wird verbessert. Das Projekt stärkt die Bildungschancen und Arbeitsmarktkompetenzen der teilnehmenden Kinder, unabhängig von der Herkunft.	01.01.2025	31.12.2026	W	€ 1.271.550,00	€ 920.812,50	€ 306.937,50	72,42%	005 Integrationsmaßnahmen – Staatsbürgerkunde und sonstige Schulungsmaßnahmen	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.2 Förderung der Partizipation am Bildungssystem (Anhang III, 3 (h))	91	Caritas der Diözese Graz- Seckau	Lerncafés Steiermark	Die Lerncafés Steiermark sind ein kostenloses Lern- und Nachmittagsangebot für sozial benachteiligte Kinder. Hausaufgaben machen, für Schularbeiten lernen, spielen und gesunde Jause zubereiten. Das alles ist Lernen für ein selbstbestimmtes Leben. In 8 Lerncafés in der Stmk werden 300 Kinder intensiv auf ihrem Bildungsweg unterstützt. Die Lerncafés Stmk richten sich an 6-15-jährige Schüler:innen aus bildungsfernen und sozial benachteiligten Familien aus Drittstaaten mit langfristiger Aufenthaltsperspektive, Asylberechtigte, subsidiär Schutzberechtigte und Vertriebene. Durch gezielte Lernbetreuung durch hauptamtliche und freiwillige Mitarbeiter:innen gelingt es, schulische, sprachliche und soziale Defizite aufzuholen. Die frühzeitige intensive Lernhilfe schafft die Grundlage für erfolgreiche Integration, Qualifikation und Teilhabe.	01.01.2025	31.12.2026	STMK	€ 1.093.422,06	€ 294.227,57	€ 98.075,86	26,91%	005 Integrationsmaßnahmen — Staatsbürgerkunde und sonstige Schulungsmaßnahmen	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.1 Förderung des Spracherwerbs (Anhang III, 3 (h))	122	KidsZone+More	KIKI Lerncafés für Kindergartenkinder	Kinder mit Migrationshintergrund und nicht-deutscher Erstsprache brauchen häufig besondere Frühförderung, die im Kindergarten u. Zuhause oft nur unzureichend möglich ist. Schulische Leistungen/Bildungsabschlüsse von Kindern mit Migrationshintergrund sind in Ö signifikant schlechter als von Kindern ohne Migrationshintergrund (Biffl 2011). Zusätzlich ist Bildung in Ö stark vom Elternhaus abhängig und auch hier sind Kinder mit Migrationshintergrund häufig benachteiligt (geringe formale Bildung der Eltern, niedriger sozio-ökonomischer Status, wenig Bewusstsein für Bildungsprozesse, schlechte Sprachkenntnisse). Das vorliegende Projekt, als Weiterführung des Pilotprojekts "Lerncafés für	01.01.2025	31.12.2026	NÖ, W	€ 516.368,87	€ 372.276,65	€ 124.092,22	72,10%	004 Integrationsmaßnahmen — Sprachkurse	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
					Kindergartenkinder" 2023- 2024, soll diesem Umstand durch eine kontinuierliche, wöchentliche Förderung zusätzlich zum Kindergarten entgegenwirken. Gezielte Frühförderung i.S. einer early childhood intervention zeigt schnell & nachhaltig Erfolg. Daher sollen in W & NÖ an 8 Standorten in Kooperation mit Kindergärten u. Gemeinden Lerngruppen (à 6-8 Kinder) angeboten werden, wo mit Kindern aus Familien m. Migrationshintergrund 1-2x/Woche á 90 Min., spielerisch u. professionell die deutsche Sprache gelernt wird (inkl. Vorbereitung auf Schuleintritt). Integraler Bestandteil des Projekts ist begleitende Elternbildung durch regelmäßige Elternrunden u. Workshops mit Fachreferent:innen zur Stärkung der erzieherischen Kompetenz und der Förderung des Lernerfolgs über den Projektzeitraum hinaus.											
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.3 Vorbereitende Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration (Anhang III, 3 (h))	10	Österreichische Jungarbeiterbewegung (ÖJAB)	AMIF PÄZI 1 – mit Pädagogik zum Ziel: Fachsprache Deutsch B2 inkl. DaZ-Tools für pädagogische (Assistenz-)Berufe	Der Bildungsbereich, allen voran das Berufsfeld Erzieher:innen stellt für uns einen zentralen Baustein einer lebenswerten Gesellschaft dar. Gerade der Anstieg der Zahl an Schüler:innen in Wien mit nichtdeutscher Muttersprache macht es notwendig, dass auch das Bildungspersonal mit Migrationshintergrund über ausreichend fachsprachliche Kompetenz verfügt, um als Sprachvorbild in der deutschen Sprache zu fungieren, die Schüler:innen beim eigenen Spracherwerb zu unterstützen und gleichzeitig das notwendige Fachvokabular hat, um sich mit der Methodik, Didaktik in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache auseinandersetzen zu können. Mit unserem Projekt setzen wir genau an dieser Schnittstelle an. Wir planen nicht nur, das Sprachniveau von Personen, die eine	01.01.2025	31.12.2026	W	€ 250.000,00	€ 187.500,00	€ 62.500,00	75,00%	005 Integrationsmaßnahmen – Staatsbürgerkunde und sonstige Schulungsmaßnahmen	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
					Tätigkeit als Erzieher:innen anstreben oder bereits ausüben, anzuheben (B2), sondern gleichzeitig Fachwortschatz, österreichische Werte und Staatsbürgerschaftskunde zu vermitteln und Tools zur Vermittlung von DaZ- Inhalten in dem Bereich zu trainieren. Dadurch wird dem Mangel an pädagogischem Fachpersonal entgegengewirkt, bereits bestehendes Personal gefördert und grundsätzlich die Sprachkompetenz bzw. das demokratische und allgemeine Werteverständnis der 1. und auch nachfolgenden Generation von Migrant:innen erhöht. Das hat wiederum zur Folge, dass sich die Zielgruppe am Arbeitsmarkt etablieren kann und die große Anzahl von fremdsprachigen Kindern/Jugendlichen, in ihrem eigenen Lebens- und Bildungsweg bestärkt wird.											
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.3 Vorbereitende Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration (Anhang III, 3 (h))	21	Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung GmbH	FEMwork. (Re-) Integration in den oö. Arbeitsmarkt von Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund.	FEMwork richtet sich einerseits an Frauen mit Migrationshintergrund, die von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen sind, geringe Qualifikationen aufweisen und Kinderbetreuungspflichten unterliegen, Erst- oder Wiedereinsteigerinnen sind; andererseits an Mädchen mit Migrationshintergrund, die sich im Übergang von der Schule zum Beruf befinden. Es zielt auf die (Re-)Integration dieser Personengruppen in den oö. Arbeitsmarkt ab. Die Besonderheit des Projekts bildet das umfassende Unterstützungsangebot: Eine Kombination aus individueller Beratung, intensives Berufscoaching sowie gezielte Schulungsmaßnahmen (mit Kinderbetreuungsmöglichkeit), die zur Vertiefung und Erweiterung der Kompetenzen dienen. Dadurch werden die beruflichen Chancen	01.01.2025	31.12.2026	OÖ	€ 270.000,00	€ 187.500,00	€ 62.500,00	69,44%	005 Integrationsmaßnahmen – Staatsbürgerkunde und sonstige Schulungsmaßnahmen	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
					und die gesellschaftliche Teilhabe der Betroffenen verbessert, das Selbstbewusstsein und –befähigung gestärkt und eine nachhaltige Basis für eine erfolgreiche (Re-)Integration in den Arbeitsmarkt geschaffen.											
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.3 Vorbereitende Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration (Anhang III, 3 (h))	25	Caritas der Diözese Graz- Seckau	Vielfalt.Qualifiziert II	Mit dem Projekt Vielfalt.Qualifiziert sollen bereits bewährte Maßnahmen für die Arbeitsmarktintegration von Personen mit Flucht- oder Migrationshintergrund, aus dem Vorgängerprojekt gezielt weitergeführt und weiterentwickelt werden. Aufgabe des Projektes ist es sozioökonomisch benachteiligten junge Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund über Potenziale einer dualen Ausbildung, insbesondere auch der Pflegelehre zu informieren, auf eine solche vorzubereiten, mit den passenden Unternehmen zu matchen und die Lehrausbildung auf allen Ebenen zu begleiten. Den Betrieben wird durch die Einbindung in den Prozess ein Informations- und Beratungsangebot unterbreitet, das etwaigen Unsicherheiten und Vorbehalten entgegenwirkt. Das vorrangige Ziel von „Vielfalt.Qualifiziert“ ist die Erhöhung des Arbeitsmarktzuganges von jungen Erwachsenen mit Integrationshemmnissen im Rahmen von Lehrausbildungen in steirischen Betrieben sowie die Begleitung insbesondere im ersten Lehrjahr um Lehrabbrüche zu verhindern. Aufklärung und Information über die duale Ausbildung unter Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund sind ebenfalls Projektziel. Damit wird ein zählbarer und konstruktiver Beitrag zu erfolgreicher Integration und Qualifizierung von Personen mit	01.01.2025	31.12.2026	STMK	€ 264.399,98	€ 187.500,00	€ 62.500,00	70,92%	005 Integrationsmaßnahmen – Staatsbürgerkunde und sonstige Schulungsmaßnahmen	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
					Integrationshemmnissen geleistet und der Fachkräftemangel in der Steiermark bekämpft.											
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.3 Vorbereitende Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration (Anhang III, 3 (h))	51	deutsch_und_mehr - Verein zur Förderung des interkulturellen Dialogs	EDUFY - Bildung zählt!	Es handelt sich hierbei um fachdidaktische und arbeitsmarktintegrierende Maßnahmen für Frauen nichtdeutscher Muttersprache. Die Projektteilnehmerinnen werden für eine Arbeitsaufnahme in pädagogischen Mangelberufen qualifiziert und ihnen wird eine Brücke für eine erfolgreiche Erwerbstätigkeit bzw. Weiterqualifizierung gebaut. Während der branchenspezifischen Sprachförderkurse für pädagogische Mangelberufe werden die Teilnehmer:innen auch praktisch in Einrichtungen von kooperierenden Partner:innen (Kindergärten, Horte, Nachmittagsbetreuungen, Sozialeinrichtungen etc.) tätig. Ein begleitendes Coaching unterstützt den Übergang vom Praktikum in die Arbeitsaufnahme bzw. Weiterbildung.	01.01.2025	31.12.2026	STMK	€ 400.000,00	€ 300.000,00	€ 100.000,00	75,00%	005 Integrationsmaßnahmen – Staatsbürgerkunde und sonstige Schulungsmaßnahmen	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.3 Vorbereitende Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration (Anhang III, 3 (h))	106	Tiroler Soziale Dienste GmbH	MIA – Miteinander im Alltag	Das Projekt MIA ermöglicht es Menschen mit Migrationshintergrund, erste Schritte in Richtung eines Berufes in der Pflege/Soziales zu setzen: angeboten werden eine niederschwellige Qualifizierung im Bereich Alltagsbetreuung in Kooperation mit dem Wifi Tirol sowie berufsspezifische Deutschkurse (inklusive der Option einer offiziellen B1 Prüfung) plus eine Begleitung beim Start der Tätigkeit am Arbeitsmarkt. Absolvent:innen des Projektes „MIA – miteinander im Alltag“ werden zur Selbstständigkeit in einem Berufsbild der Pflege	01.01.2025	31.12.2026	T	€ 352.774,00	€ 187.500,00	€ 62.500,00	53,15%	005 Integrationsmaßnahmen – Staatsbürgerkunde und sonstige	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
					befähigt und tragen aktiv zu einer Entlastung von ca. 50.000 begleitenden Angehörigen in Tirol bei.								Schulungsmaßnahmen			
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.3 Vorbereitende Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration (Anhang III, 3 (h))	5	Österreichische Jungarbeiterbewegung (ÖJAB)	MIKA 3 - Mit Kompetenz ankommen	Viele Einwanderer:innen aus Drittstaaten bringen wertvolle berufliche Erfahrungen und Fähigkeiten mit, die jedoch aufgrund unterschiedlicher Bildungssysteme und Standards nicht immer anerkannt werden. Dies führt oft zu Unterbeschäftigung oder Arbeitslosigkeit, was die grundlegende Integration und wirtschaftliche Situation beeinträchtigt. Zur Bewältigung dieser Herausforderung werden gezielte fachliche Kompetenzerhebungen und Assessmentcenter für die Teilnehmenden durchgeführt, um an bereits vorhandene berufliche Ausbildungen, Erfahrungen und Kenntnisse anzuknüpfen. Dadurch wird eine Brücke zwischen den bereits vorhandenen Kompetenzen und dem Bedarf des österreichischen Arbeitsmarkts geschlagen und persönliche sowie fachliche Ressourcen sichtbar gemacht. Gleichzeitig bieten wir für Personen mit dem Berufswunsch Büro/Administration Fachsprachkurse Deutsch für kaufmännische Berufe (B2/C1) (inkl. Werteunterricht und Staatsbürgerschaftskunde) an, da hier ein erhöhter Bedarf feststellbar ist. Neben der Vermittlung von Informationen über das österreichische Berufsausbildungsfeld und das Bildungssystem sowie der Durchführung von Berufsorientierungsworkshops erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, fehlende Berufserfahrung auszugleichen und einen	01.01.2025	31.12.2026	W	€ 345.294,74	€ 258.971,05	€ 86.323,68	75,00%	005 Integrationsmaßnahmen – Staatsbürgerkunde und sonstige Schulungsmaßnahmen	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
					realistischen Einblick in den Arbeitsalltag zu bekommen.											
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.3 Vorbereitende Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration (Anhang III, 3 (h))	6	Österreichische Jungarbeiterbewegung (ÖJAB)	MQA 5 – Modulare Qualifizierung und Aktivierung	Vor allem die Berufsgruppe der Bürokaufleute spielt eine Schlüsselrolle auf dem Arbeitsmarkt, da sie ein breites Spektrum an Einsatz- und Berufsmöglichkeiten abdeckt und in allen Wirtschaftsbereichen benötigt wird. Wenn Büro- und Sekretariatsarbeiten zu den Hauptaufgaben gehören, sind spezielle Fachkenntnisse gefragt und Deutschkenntnisse auf hohem Niveau unverzichtbar. Dies ist wichtig, da sprachliche Korrektheit sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form für eine kundenorientierte Kommunikation erforderlich ist. Unser Projekt setzt genau an diesem Punkt an. Wir legen mit einer anerkannten Fachqualifizierung im Bereich Bürokaufmann/-frau den Grundstein für den Berufseinstieg. Gleichzeitig fördern wir die Sprachkompetenz (inkl. Werteunterricht und Staatsbürgerschaftskunde) und ermöglichen durch Praktika in österreichischen Unternehmen, fehlende Berufserfahrung auszugleichen und einen realistischen Einblick in den Arbeitsalltag zu gewähren. Die Dringlichkeit dieses Projekts wird noch verstärkt durch die Tatsache, dass es für diese Zielgruppe im Großraum Wien kein vergleichbares Angebot gibt.	01.01.2025	31.12.2026	W	€ 271.866,53	€ 203.899,90	€ 67.966,63	75,00%	005 Integrationsmaßnahmen – Staatsbürgerkunde und sonstige Schulungsmaßnahmen	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.3 Vorbereitende Maßnahmen zur Arbeitsmarkt-	8	Österreichische Jungarbeiterbewegung (ÖJAB)	Chance Technik 4	Vor allem die Berufsgruppen im Bereich Technik spielen eine Schlüsselrolle am Arbeitsmarkt, da sie ein breites Spektrum an Einsatz- und Berufsmöglichkeiten abdecken und in allen Wirtschaftsbereichen benötigt werden. Dabei sind nicht nur spezielle	01.01.2025	31.12.2026	W	€ 442.518,58	€ 331.888,94	€ 110.629,65	75,00%	005 Integrationsmaßnahmen –	003 Allgemeine und berufliche Bildung für	001 Maßnahmen, die unter	003 Keines der oben

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
	integration (Anhang III, 3 (h))				Fachqualifizierungen (Fachtheorie und –praxis) in den von uns angebotenen Sparten (Mechatronik- Fertigungstechnik mit Sondermodul 3D-Druck; Anlagen- Betriebstechnik mit Sondermodul Solartechnik; Metalltechnik, Maschinenbautechnik) gefragt, sondern auch Fachsprachenkenntnisse Deutsch auf hohem Niveau unverzichtbar. Dies ist wichtig, da sprachliche Korrektheit für eine kundenorientierte Kommunikation erforderlich und unabdingbar für das Bestehen einer Lehrabschlussprüfung ist. Unser Projekt setzt genau an diesem Punkt an. Wir legen mit einer anerkannten Fachqualifizierung den Grundstein für den Berufseinstieg. Gleichzeitig fördern wir die Sprachkompetenz (inkl. Werteunterricht und Staatsbürgerschaftskunde) und ermöglichen durch Praktika in österreichischen Unternehmen, fehlende Berufserfahrung auszugleichen und einen realistischen Einblick in den Arbeitsalltag zu gewähren.								Staatsbürgerkunde und sonstige Schulungsmaßnahmen	Drittstaatsangehörige	Artikels 15 Absatz 1 fallen	genannten Themen
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.3 Vorbereitende Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration (Anhang III, 3 (h))	19	Caritas Österreich (CÖ)	ProFuture - Regionales Empowerment zur Arbeitsmarktintegration	"ProFuture - Regionales Empowerment zur Arbeitsmarktintegration" zielt darauf ab, Drittstaatsangehörigen mit Fokus auf Frauen, Jugendliche und junge Erwachsene, eine effektive Integration in den österreichischen Arbeitsmarkt zu ermöglichen und Desintegration, sowie segregierte Milieus zu vermeiden. Ziel ist, durch gezielte Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen die Teilnehmenden zu unterstützen, ihre beruflichen, sprachlichen und sozialen Fähigkeiten zu stärken und somit ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Pflegebereich, in dem ein akuter	01.01.2025	31.12.2026	W, STMK, KTN, S, VBG	€ 595.522,62	€ 423.055,06	€ 141.018,35	71,04%	005 Integrationsmaßnahmen – Staatsbürgerkunde und sonstige Schulungsmaßnahmen	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
					Fachkräftemangel herrscht. ProFuture bietet personalisierte, professionelle Berufsberatung, berufsspezifische Fachsprachkurse, Workshops zur Vorbereitung für die Arbeitsmarktintegration, begleitendes Onboarding und ein Stakeholdertreffen in Wien, der Steiermark, Kärnten, Salzburg und Vorarlberg.											
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.3 Vorbereitende Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration (Anhang III, 3 (h))	20	Kärntner Berufsförderungs-institut GmbH	SprachPflege - Intensivvorbereitung für den medizinischen, Pflege- oder Betreuungsbereich	Der Projektinhalt umfasst einen strukturierten Sprachkurs, speziell für den Pflege- und Betreuungssektor. Neben Deutschkenntnissen werden berufsrelevante Themen, interkulturelle Sensibilität und Soft Skills vermittelt. Praktische Übungen, Workshops und Hospitationen ergänzen den Unterricht. Kernstück des Projektes ist die individuelle Betreuung in Einzelcoachings. Zusätzlich helfen wir bei Anerkennungsverfahren, um die berufliche Integration zu erleichtern. Zudem werden Bewerbungstrainings und ein Erste-Hilfe-Kurs angeboten, um die Teilnehmenden auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten. Das Ziel des Projekts "SprachPflege" ist die erfolgreiche Integration nichtdeutschsprachiger Menschen in den Pflegeberuf. Dies wird durch verbesserte Deutschkenntnisse, Vorbereitung auf den Pflegearbeitsmarkt und Stärkung beruflicher sowie persönlicher Kompetenzen erreicht.	01.01.2025	31.12.2026	KTN	€ 380.763,73	€ 263.072,80	€ 87.690,93	69,09%	005 Integrationsmaßnahmen – Staatsbürgerkunde und sonstige Schulungsmaßnahmen	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.3 Vorbereitende Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration	27	EINSTIEG - Einstieg ins Berufsleben GmbH	Konversation-Integration-Arbeit	Die Bildungsmaßnahme soll die Möglichkeit einer besseren Vorbereitung und Nachbegleitung für den weiteren Berufsweg für Jugendliche und Erwachsene bieten. Von 1.1.2025 bis 31.12.2026 sollen insgesamt 60 Personen an einem Fachsprachkurs Deutsch teilnehmen, um diese Personen besser auf spätere Ausbildungswege	01.01.2025	31.12.2026	SBG	€ 343.746,24	€ 227.809,68	€ 75.936,56	66,27%	005 Integrationsmaßnahmen – Staatsbürger-	003 Allgemeine und berufliche Bildung für	001 Maßnahmen, die unter	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
	(Anhang III, 3 (h))				in diesen Berufen vorzubereiten. Darüber hinaus werden zumindest 200 Personen in einem laufenden Einzelcoaching begleitet. Dieses kann sowohl vor einer Ausbildung als auch begleitend während der Ausbildung erfolgen. Dies soll zum Einzelcoaching zur Sprachverbesserung Deutsch also auch zur beruflichen Orientierung genutzt werden.								kunde und sonstige Schulungsmaßnahmen	Drittstaatsangehörige	Artikels 15 Absatz 1 fallen	
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.3 Vorbereitende Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration (Anhang III, 3 (h))	32	ibis acam Bildungs GmbH	CUBA – Case Management, Unterstützung, Beratung und Arbeitsmarktintegration	Die Teilnehmerinnen werden im Rahmen von Case Management in folgenden Bereichen beraten: Berufs- und Ausbildungsanerkennung, Kinderbetreuung, Bewerbung & österreichischer Arbeitsmarkt, österreichisches Bildungssystem inklusive Weitervermittlung zu anderen Hilfesystemen. Zusätzlich wird Deutsch als Fachsprache für Mangelberufe (Handel / Pflege / Gastronomie etc.) und Kinderbeaufsichtigung angeboten sowie digitale Grund- und Anwenderkenntnisse. Einmal wöchentlich findet der Übungstag zur Vertiefung und Wiederholung sowie Nutzung der Infrastruktur vor Ort (Laptop, Drucker etc.) statt.	01.01.2025	31.12.2026	SBG	€ 345.420,00	€ 259.065,00	€ 86.355,00	75,00%	005 Integrationsmaßnahmen – Staatsbürgerkunde und sonstige Schulungsmaßnahmen	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.3 Vorbereitende Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration (Anhang III, 3 (h))	37	BFI Tirol Bildungs GmbH	Pole Position - Startklar für den Arbeitsmarkt	Das Projekt Pole Position verfolgt das Ziel mit seinem, auf die speziellen Bedürfnisse der Zielgruppe - Drittstaatsangehörige nach dem NAG, Vertriebene sowie Asyl- und subsidiär Schutzberechtigte - ausgelegten Beratungs- und Kursangebot, die nachhaltige Integration in den heimischen Arbeitsmarkt zu fördern. Durch das individuelle Beratungsangebot werden die Teilnehmenden informiert, orientiert und bestärkt am Arbeitsmarkt mit Selbstbewusstsein und Kompetenz aufzutreten bzw. eine für sie passende Ausbildung anzugehen. Mit	01.01.2025	31.12.2026	T	€ 499.052,75	€ 299.289,56	€ 99.763,19	59,97%	005 Integrationsmaßnahmen – Staatsbürgerkunde und sonstige	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
					gezielten berufsspezifischen und berufsbegleitenden Kursen werden sie auf ihren individuellen Einstieg in den Beruf oder in eine weitere Fachausbildung vorbereitet bzw. in ihrem Berufsalltag sprachlich unterstützt, um einem vorzeitigen Ausscheiden aus dem Berufsleben entgegenzuwirken. Die Teilnehmenden erwerben berufssprachliche Deutschkenntnisse, arbeitsmarktrelevante sowie arbeitsplatzbezogene Basiskenntnisse und Grundfertigkeiten sowie praktisches Training und Einblicke in den Berufsalltag des jeweiligen Bereichs.								Schulungsmaßnahmen			
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.3 Vorbereitende Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration (Anhang III, 3 (h))	41	LebensGroß GmbH	JOBFIT für den Berufseinstieg im Bereich Pflege / Soziales oder Gastronomie / Handel	Im Rahmen eines modularen Kurses erhalten Frauen mit Flucht- bzw. Migrationshintergrund einen Überblick über Aus- und Weiterbildungen sowie Beschäftigungsmöglichkeiten in den Bereichen Pflege/Soziales bzw. Gastronomie / Handel. Neben der Abklärung von im Ausland erworbenen Qualifikationen, werden sprachliche, fachliche und persönliche Kompetenzen erweitert. Durch betriebliche Praktika treten die Teilnehmenden in Kontakt mit potentiellen Arbeitgebern und lernen das ausgewählte Berufsfeld besser kennen. Begleitet durch Einzelcoachings bereiten sie sich auf den anschließenden Einstieg in den Arbeitsmarkt bzw. eine Ausbildung vor.	01.01.2025	31.12.2026	STMK	€ 349.863,43	€ 262.397,57	€ 87.465,86	75,00%	005 Integrationsmaßnahmen – Staatsbürgerkunde und sonstige Schulungsmaßnahmen	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.3 Vorbereitende Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration	56	wirkt. social innovation GmbH (gemeinnützig)	MTOP Associate Programm	Das MTOP Associate Programm ist ein sechsmonatiges Weiterbildungsprogramm für Drittstaatsangehörige mit Flucht- oder Migrationserfahrung und freiem Zugang zum Arbeitsmarkt zur Arbeitsmarktintegration in Österreich. Die Zielgruppe wird durch	01.01.2025	31.12.2026	W	€ 321.882,35	€ 228.586,76	€ 76.195,59	71,02%	005 Integrationsmaßnahmen –	003 Allgemeine und berufliche Bildung für	001 Maßnahmen, die unter	003 Keines der oben

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitle	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
	egration (Anhang III, 3 (h))				Workshops, individuelle Berufsberatung und gezielte Betreuung in entweder englischer oder deutscher Sprache auf den Job(wieder-)Einstieg/Weiterbildung vorbereitet. Speziell fördert MTOP aufgrund der signifikant niedrigeren Erwerbstätigkeitsquote von Frauen aus Drittstaaten auch explizit Frauen in ihrer Teilnahme. Die Einzigartigkeit des Associate Programms liegt in der ganzheitlichen Betreuung. Durch die Kombination von fachlicher Wissensvermittlung und individueller Berufsberatung sowie der Bereitstellung flexibler Kursangebote erhöht das Programm die Erfolgchancen einer gelungenen beruflichen Integration. Teilnehmende können dadurch als Mitglieder unserer Gesellschaft ihr berufliches Potential realisieren und sind somit dauerhafter selbsterhaltungsfähig. Sie pflege auch mehr Kontakte zur Mehrheitsgesellschaft, wodurch Integration auf vielschichtigeren Ebenen gepflegt wird. Auf diesem Weg werden auch sprachliche oder kulturelle Barrieren abgebaut. Auch innerhalb der Familien der Teilnehmenden kommt es zu einem potenziellen sozialen Aufstieg.								Staatsbürgerkunde und sonstige Schulungsmaßnahmen	Drittstaatsangehörige	Artikels 15 Absatz 1 fallen	genannten Themen
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.3 Vorbereitende Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration (Anhang III, 3 (h))	67	Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not	Quantensprung V - Modulare Qualifizierung und Arbeitsmarkt-vorbereitung von Asylberech-	Quantensprung V ist eine modulare Qualifizierungsmaßnahme zur Arbeitsmarkt-vorbereitung von Asylberechtigten, subsidiär Schutzberechtigten und Drittstaatsangehörigen – mit Schwerpunkt auf Frauen und jungen Erwachsenen - ab 18 Jahren, die in Wien leben und beim AMS Wien als arbeitssuchend gemeldet sind. Übergeordnetes Projektziel ist die dauerhafte Selbsterhaltungsfähigkeit der Zielgruppe und die gesellschaftliche	01.01.2025	31.12.2026	W	€ 652.964,06	€ 392.716,66	€ 130.905,55	60,14%	005 Integrationsmaßnahmen – Staatsbürgerkunde und sonstige	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
				tigten, subsidiär Schutzberechtigten und Drittstaatsangehörigen	Teilhabe durch nachhaltigen Zugang zum Arbeitsmarkt. Für das Ziel einer erfolgreichen Arbeitsmarktintegration unterstützt das Projekt die Teilnehmenden durch Fachsprachkurse auf Niveau B2 mit praxisorientiertem und an der Kommunikation in der Berufswelt orientiertem Unterricht sowie durch eine gezielte Arbeitsmarkt- und Berufsorientierung mit Fokus auf Mangelberufen. Wichtig für den Projekterfolg ist die enge Verzahnung von Kurs-, Beratungs- und Jobcoachingangeboten sowie der Praktikavermittlung und -begleitung. Im Rahmen der Bewerbungswerkstatt erarbeiten sich die Teilnehmenden das methodische Wissen und die Kompetenzen für Bewerbungsvorgänge. Im individuellen Jobcoaching werden Ressourcen und Potenziale sichtbar gemacht und (realistische) Perspektiven erarbeitet. Um die Zielgruppe der Frauen speziell zu fördern, gibt es eigens designte Frauenworkshops und -beratung. Der modulare Aufbau ermöglicht, das Angebot auf individuelle Bedarfe abzustimmen, um die Teilnehmenden zielgerichtet, wirkungsvoll und nachhaltig beim Ziel der Arbeitsmarktintegration zu unterstützen.								Schulungsmaßnahmen			
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.3 Vorbereitende Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration (Anhang III, 3 (h))	76	equalizent Schulungs- und Beratungs GmbH	BerufsFIT – Vorbereitung für den Arbeitsmarkt für gehörlose Menschen	Speziell für gehörlose Vertriebene/Geflüchtete oder Drittstaatsangehörige mit langfristiger Aufenthaltsperspektive ist die Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt und somit ihr Weg in ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben mit erhöhten Barrieren verbunden. BerufsFIT ist eine Maßnahme, die diesen komplexen Prozess begleitet. Für die erfolgreiche Inklusion am Arbeitsmarkt ist die Fähigkeit der Kommunikation am Arbeitsplatz in Österreichischer	01.01.2025	31.12.2026	W	€ 344.240,26	€ 258.180,20	€ 86.060,07	75,00%	005 Integrationsmaßnahmen – Staatsbürgerkunde und sonstige	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
					Gebärdensprache (ÖGS) als auch Deutsch (Lesen/Schreiben) notwendig. Die Sprachkompetenz in Bezug auf den Berufsorientierungs- und Bewerbungsprozess wird parallel und kontinuierlich mit den Teilnehmer:innen erarbeitet. Die Teilnehmenden durchlaufen einen auf sie abgestimmten Prozess der Berufsinformation und ihrer persönlichen beruflichen Zukunftsplanung. Die Trainings sind ressourcen- und praxisorientiert aufbereitet (z.B. Teilnahme an Betriebserkundungen). Teilnehmer:innen mit und ohne beruflicher Vorerfahrungen arbeiten gemeinsam im Team miteinander. Eine zusätzliche Workshopreihe fördern das Werte- und Orientierungsbewusstsein, z.B. Förderung der Awareness für die Gleichstellung der Geschlechter, Wertebewusstsein und Demokratieverständnis, Gesundheitsprävention (Fit am Arbeitsplatz).								Schulungsmaßnahmen			
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.3 Vorbereitende Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration (Anhang III, 3 (h))	77	Diakonie de La Tour	femme.plus - empower, employ, emulate me	femme.plus - empower, employ, emulate me ist ein Projekt zur Arbeitsmarktintegration für Drittstaatsangehörige mit Fokussierung auf Personen mit Betreuungspflichten. Durch formale und informelle Qualifizierung, Perspektivenbildung, gezielte Information und erste Kontakte mit dem österreichischen Arbeitsmarkt sollen die Teilnehmenden befähigt werden, ein nachhaltiges Erwerbsverhältnis einzugehen oder eine weiterführende Bildungsmaßnahme zu besuchen. In Kombination mit einer holistischen sozialpädagogischen Betreuung sowie Angeboten der transkulturellen Elternbildung werden Teilnehmer:innen in ihrer individuellen Lebenswelt	01.01.2025	31.12.2026	KTN	€ 362.193,41	€ 195.000,00	€ 65.000,00	53,84%	005 Integrationsmaßnahmen – Staatsbürgerkunde und sonstige Schulungsmaßnahmen	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
					unterstützt und begleitet. Das Projekt bietet hierfür eine Kinderbetreuung während der Kurszeiten, sowie Coaching und individuelle Beratung an.											
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.3 Vorbereitende Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration (Anhang III, 3 (h))	85	BERUFSFÖRDERUNGSINSTITUT OBERÖSTERREICH (bfi OÖ)	Sprach- und Berufswerkstatt	Im Projekt ist die Weiterführung der vier regionalen Sprach- und Berufswerkstätten an den Standorten Linz, Wels, Vöcklabruck und Ried/Innkreis geplant. Kern der Sprach- und Berufswerkstatt ist die individualisierte berufsspezifische Sprachförderung für die A1 bis B1, fallweise B2, mit dem Hauptaugenmerk auf dem Erwerb fachsprachlicher Kenntnisse. Ebenso zentral ist die praxisorientierte Kompetenzbildung mit den Zielen Berufsorientierung, Bewerbung und Arbeitsaufnahme. Auch eine fachsprachliche Unterstützung und Begleitung erwerbstätiger Menschen ist Teil des Projekts.	01.01.2025	31.12.2026	OÖ	€ 816.316,85	€ 352.538,60	€ 117.512,87	43,19%	005 Integrationsmaßnahmen – Staatsbürgerkunde und sonstige Schulungsmaßnahmen	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.3 Vorbereitende Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration (Anhang III, 3 (h))	95	BRIOS GmbH	work stages	Das Projekt „work stages“ unterstützt anerkannte junge Flüchtlinge und Drittstaatenangehörige (15 - 24 Jahre) auf dem Weg in die Arbeitswelt. Ziel ist die Vorbereitung und nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt bzw. die berufliche Ausbildung. Orientierung und Zielarbeit schaffen konkrete Perspektiven, bedarfsgerechte Bildungs- und Beratungsangebote sichern den Erwerb arbeitsplatzrelevanter Handlungskompetenz. Individuell gestaltete, strukturierte, gesteuert Integrationsprozesse, die von einem Coach verantwortet werden, sichern die Einbindung aller relevanten AkteurInnen sowie zielgerichtete, konsistente Teilprozesse ohne Leerläufe und Redundanzen. Die aktive Einbindung regionaler Betriebe, das Management der Übergänge in die Arbeitswelt, die	01.01.2025	31.12.2026	STMK	€ 375.779,14	€ 276.584,36	€ 92.194,79	73,60%	005 Integrationsmaßnahmen – Staatsbürgerkunde und sonstige Schulungsmaßnahmen	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
					Nachbetreuung und Lernunterstützung am Arbeits-/Ausbildungsplatz sichern den Einstieg und den nachhaltigen Verbleib in der Arbeitswelt.											
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.3 Vorbereitende Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration (Anhang III, 3 (h))	96	Die Wiener Volkshochschulen GmbH	BIDE-Bildungscoaching und berufsbezogenes Deutsch für Drittstaatsangehörige, Asylberechtigte, subsidiär Schutzberechtigte und Vertriebene gem. § 62 AsylG. 2005 bis 29 Jahre	BIDE bietet eine Kombination aus berufsbezogenen B2-Deutschkursen und Bildungscoaching im Einzel- und Gruppensetting. Das Angebot richtet sich an Drittstaatsangehörige, subsidiär Schutzberechtigte, Asylberechtigte und Vertriebene gemäß § 62 AsylG 2005 zwischen 15 und 29 Jahren mit Deutschkenntnissen auf dem Niveau B1/B1+. Durch den modulartigen Aufbau soll den Teilnehmenden neben der Erweiterung ihrer sprachlichen und persönlichen Kompetenzen auf dem Niveau B2 auch eine Anbindung an das österreichische (Aus-)Bildungssystem bzw. in den Arbeitsmarkt ermöglicht werden. In den begleitenden Einzel- und Gruppencoachings werden vorhandene Kompetenzen erhoben, gemeinsam individuelle Perspektiven- und Bildungspläne erarbeitet und Bewerbungsprozesse gestartet. Lernworkshops und Exkursionen zu berufsspezifischen Themen runden das Angebot ab.“	01.01.2025	31.12.2026	W	€ 250.000,00	€ 187.500,00	€ 62.500,00	75,00%	005 Integrationsmaßnahmen – Staatsbürgerkunde und sonstige Schulungsmaßnahmen	003 Allgemeine und berufliche Bildung für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.4 Starthilfe in ein selbstständiges Leben (Anhang III, 3 (h) und (j))	11	Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung GmbH	Starthilfe zur Integration   SI	Dieses Projekt bietet Asylberechtigten, subsidiär Schutzberechtigten und Vertriebenen aus der Ukraine eine regionale Anlaufstelle für Orientierung, Perspektivenplanung und Begleitung bei der Umsetzung von Maßnahmen, um eine bedarfsorientierte	01.01.2025	31.12.2026	OÖ	€ 1.302.704,71	€ 715.398,53	€ 238.466,18	54,92%	003 Integrationsmaßnahmen – Information und Orientierung	011 Hilfs- und Unterstützungsleistungen für	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
					Hilfestellung bei der Integration in den Gemeinden vor Ort fördern, und ein abwandern in Zentralräume wie Wien zu vermeiden.								ung, zentrale Anlaufstellen	Drittstaatsangehörige		
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.4 Starthilfe in ein selbstständiges Leben (Anhang III, 3 (h) und (j))	30	Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not	:peppa – Zentrum für Mädchen und junge Frauen. Betreuung Beratung und Lernangebote für junge Mädchen und Frauen	:peppa das Zentrum für Mädchen und junge Frauen im 16. Wiener Gemeindebezirk bietet ein umfassendes und niederschwelliges Beratungs-, Bildungs-, Informations- und Freizeitangebot für Mädchen und junge Frauen mit erst kürzlich anerkanntem Aufenthaltstitel / Schutzstatus. Speziell bei jungen Frauen, die erst seit kurzem in Österreich wohnhaft sind, ist der Bedarf nach adäquater Information, Betreuung und Beratung z.B. zu Orientierung in Wien, Unterstützung bei Amtswegen, Finden von Ausbildungen/ Berufen, Deutschförderung oder Aufbau eines sozialen Netzwerks dringend geboten. Primäres Ziel des Projektes ist es, die Zielgruppe auf dem Weg zu einer selbstständigen, unabhängigen und gewaltfreien Lebensführung zu begleiten. Die Angebote erweitern die Handlungskompetenzen und Kommunikationsfähigkeiten der Teilnehmerinnen und fördern ihre Partizipation und chancengleiche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Das Zentrum reagiert mit seinen Angeboten und Aktivitäten auf den Bedarf an zielgruppenorientierten Integrationsmaßnahmen, welche das „Ankommen“ unterstützen und eine ganzheitliche Integration fördern. Der geschützte Raum ermöglicht es über sensible Themen, Ängste und Gefühle zu reflektieren. Die Beratungs- und Informationsangebote, stärken das Selbstbewusstsein und initiieren dabei, die Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Alle Maßnahmen	01.01.2025	31.12.2026	W	€ 644.641,20	€ 275.055,90	€ 91.685,30	42,67%	003 Integrationsmaßnahmen – Information und Orientierung, zentrale Anlaufstellen	011 Hilfs- und Unterstützungsleistungen für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
					zusammen schaffen es die Zielgruppe, langfristig und bedarfsorientiert in ihrem Heranwachsen zu stärken und zu unterstützen.											
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.4 Starthilfe in ein selbstständiges Leben (Anhang III, 3 (h) und (j))	35	Caritas der Diözese Graz- Seckau	Mobile Integrationsbetreuung in der Steiermark	Im Rahmen der Mobilen Integrationsbetreuung (MIB) werden vorwiegend Personen mit Asylberechtigung, Subsidiärer Schutzberechtigung sowie Vertriebene aus der Ukraine betreut. Der Fokus liegt dabei auf Personen, die mit Statuszuerkennung (Asylberechtigung) bzw. Arbeitsaufnahme (Subsidiär Schutzberechtigte und Vertriebene) die Grundversorgung und somit auch das Asylquartier verlassen müssen. Sobald Personen aus der Grundversorgung entlassen werden, gehen damit eine Vielzahl neuer Verpflichtungen als auch Rechte einher, die es gut zu vermitteln und zu begleiten gilt. Bei Bedarf können in der MIB auch Personen mit Aufenthaltsberechtigung und Aufenthaltsberechtigung plus nach dem Asylgesetz betreut werden. Die MIB ist eine Starthilfeberatung mit dem Ziel, den Einstieg in ein eigenständiges Leben in Österreich für die Zielgruppe zu erleichtern und die tatsächliche Integration in sämtlichen Integrationsbereichen zu fördern. Die Schwerpunkte liegen bei der Vermittlung und teilweise Finanzierung von Finalwohnungen, dem Ausbau der Sprachkenntnisse und des Bildungsstandes sowie der Vermittlung zum Arbeitsmarkt und der gesellschaftlichen Integration, sowie der besonderen Beachtung der Bedürfnisse der geflüchteten Frauen.	01.01.2025	31.12.2026	STMK	€ 917.733,15	€ 532.500,00	€ 177.500,00	58,02%	003 Integrationsmaßnahmen – Information und Orientierung, zentrale Anlaufstellen	011 Hilfs- und Unterstützungsleistungen für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.4 Starthilfe in ein selbstständiges Leben (Anhang III, 3 (h) und (j))	38	Caritas Oberösterreich	Integrations-Caritas-Express (I-C-E)	Starthilfe-Projekt für Personen, mit erst kürzlich anerkanntem Aufenthaltstitel als asyl- oder subsidiär schutzberechtigt, deren Familienangehörige, die über Familiennachzug nach Oberösterreich eingereist sind sowie Personen mit Vertriebenenstatus in Oberösterreich - Integrationservice als One-Stop-Shop; Erstellen und Umsetzung eines individuellen Integrationsplans; Existenzsicherung sowie aktive Wohnraumsuche/-vermittlung, Hilfestellung am Weg zur Selbsterhaltungsfähigkeit; niederschwelliges I- Coaching; Vermittlung von Werte- & Systemwissen, Vermittlung von für die Zielgruppe relevantem Wissen über Sprachförderungs- und Lernangebote, bzw. Vernetzung mit der autochthonen Bevölkerung und Informationen an diese zur Stärkung des sozialen Friedens	01.01.2025	31.12.2026	OÖ	€ 2.225.793,33	€ 1.293.385,64	€ 431.128,55	58,11%	003 Integrationsmaßnahmen – Information und Orientierung, zentrale Anlaufstellen	011 Hilfs- und Unterstützungsleistungen für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.4 Starthilfe in ein selbstständiges Leben (Anhang III, 3 (h) und (j))	39	Region Vorderland-Feldkirch	Hallo Vorarlberg. Starthilfe für Flüchtlinge und Vertriebene in der Region Vorderland-Feldkirch	Das Projekt bietet Starthilfe in der Region Vorderland-Feldkirch für Flüchtlinge und Vertriebene. Individuelle Beratung und Begleitung (mobil, digital, im Büro) werden angeboten. Niederschwellige Lernangebote in Deutsch, Digitalisierung und Mobilität & Sport (Fahrradkurse, Schwimmkurse, Laufen) runden das Angebot ab.	01.01.2025	31.12.2026	VBG	€ 253.500,00	€ 187.500,00	€ 62.500,00	73,96%	003 Integrationsmaßnahmen – Information und Orientierung, zentrale Anlaufstellen	011 Hilfs- und Unterstützungsleistungen für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.4 Starthilfe in ein selbstständiges Leben (Anhang III, 3 (h) und (j))	43	Kärntner Caritasverband für Wohlfahrtspflege und Fürsorge (Caritas Kärnten)	Caritas Integrationsplattform	Die Caritas Integrationsplattform besteht als Förderungsprojekt (AMIF) 2023-2024 und wird im Förderungsauftrag 2025-2026 neu eingereicht. In Kärnten wird mit dem Projekt eine Lücke in der stark fragmentierten Angebotslandschaft geschlossen, die in den Bereichen Integration, Bildung und Gesundheit gesehen wird. Im Sinne einer Plattform erhält die Zielgruppe fundierte Informationen, Beratung und Begleitung als Unterstützung beim Ankommen in Österreich und kann niederschwellig begleitet werden. Im Fokus liegt die Überführung in eine rasche Eigenverantwortung, um das Leben in Österreich selbstständig gestalten zu können.	01.01.2025	31.12.2026	KTN	€ 513.827,40	€ 346.833,50	€ 115.611,17	67,50%	003 Integrationsmaßnahmen – Information und Orientierung, zentrale Anlaufstellen	011 Hilfs- und Unterstützungsleistungen für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.4 Starthilfe in ein selbstständiges Leben (Anhang III, 3 (h) und (j))	47	Diakonie - Flüchtlingsdienst gemeinnützige GmbH	Integrations- und Bildungszentren Niederösterreich	Die Integrations- und Bildungszentren (IBZ) Niederösterreich mit Standorten in St. Pölten und Amstetten bieten Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten sowie Kriegsvertriebenen als einzige Einrichtung in West-Niederösterreich ganzheitliche Starthilfe in Form eines „One-Stop-Shops“, und unterstützen die Zielgruppe auf ihrem Weg zu einem selbstständigen Leben in Österreich professionell durch ganzheitliche Integrationsberatung. Das Projekt bietet für die Zielgruppe Informations-, Qualifikations- und Beratungsangebote, die beim "Ankommen" in der österreichischen Gesellschaft unterstützen, und fördert die Eigenverantwortung der Zielgruppe, um eine rasche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.	01.01.2025	31.12.2026	NÖ	€ 1.928.360,00	€ 1.180.770,00	€ 393.590,00	61,23%	003 Integrationsmaßnahmen – Information und Orientierung, zentrale Anlaufstellen	011 Hilfs- und Unterstützungsleistungen für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.4 Starthilfe in ein selbstständiges Leben (Anhang III, 3 (h) und (j))	48	Diakonie - Flüchtlingsdienst gemeinnützige GmbH	Integrations- und Bildungszentren Wien	Die Integrations- und Bildungszentren (IBZ) Wien mit Standorten im 11. und 23. Bezirk bieten Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten sowie Kriegsvertriebenen ganzheitliche Starthilfe in Form eines „One-Stop-Shops“, und unterstützen die Zielgruppe auf ihrem Weg zu einem selbstständigen Leben in Österreich professionell durch ganzheitliche Integrationsberatung. Das Projekt bietet für die Zielgruppe Informations-, Qualifikations- und Beratungsangebote, die beim "Ankommen" in der österreichischen Gesellschaft unterstützen, und fördert die Eigenverantwortung der Zielgruppe, um eine rasche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.	01.01.2025	31.12.2026	W	€ 2.462.159,69	€ 1.495.619,76	€ 498.539,92	60,74%	003 Integrationsmaßnahmen – Information und Orientierung, zentrale Anlaufstellen	011 Hilfs- und Unterstützungsleistungen für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.4 Starthilfe in ein selbstständiges Leben (Anhang III, 3 (h) und (j))	49	Diakonie - Flüchtlingsdienst gemeinnützige GmbH	Integrations- und Bildungszentren Salzburg	Die Integrations- und Bildungszentren (IBZ) Salzburg mit 3 Standorten in Salzburg Stadt, Bischofshofen und Zell am See bieten Asylberechtigten, subsidiär Schutzberechtigten sowie Kriegsvertriebenen als einzige Einrichtung in Salzburg ganzheitliche Starthilfe in Form eines „One-Stop-Shops“, und unterstützen die Zielgruppe auf ihrem Weg zu einem selbstständigen Leben in Österreich professionell durch ganzheitliche Integrationsberatung. Das Projekt bietet für die Zielgruppe Informations- und Beratungsangebote, die beim "Ankommen" in der österreichischen Gesellschaft unterstützen, und fördert die Eigenverantwortung der Zielgruppe, um eine rasche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Das Projekt bietet ebenfalls die Möglichkeit von sozialpädagogisch betreuten Startwohnungen an, die die Deckung	01.01.2025	31.12.2026	SBG	€ 2.160.841,67	€ 675.001,25	€ 225.000,42	31,24%	003 Integrationsmaßnahmen – Information und Orientierung, zentrale Anlaufstellen	011 Hilfs- und Unterstützungsleistungen für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
					des Wohnbedarfs von Projektteilnehmer:innen und Förderung der Wohnkompetenz unterstützt.											
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.4 Starthilfe in ein selbstständiges Leben (Anhang III, 3 (h) und (j))	60	Diakonie - Flüchtlingsdienst gemeinnützige GmbH	Integrations- und Bildungszentren Tirol	Die Integrations- und Bildungszentren (IBZ) Tirol mit 4 Standorten in Wörgl, Innsbruck, Telfs und Imst bieten Asylberechtigten, subsidiär Schutzberechtigten sowie Kriegsvertriebenen als einzige Einrichtung in Tirol ganzheitliche Starthilfe in Form eines „One-Stop-Shops“, und unterstützen die Zielgruppe auf ihrem Weg zu einem selbstständigen Leben in Österreich professionell durch ganzheitliche Integrationsberatung. Das Projekt bietet für die Zielgruppe Informations- und Beratungsangebote, die beim "Ankommen" in der österreichischen Gesellschaft unterstützen, und fördert die Eigenverantwortung der Zielgruppe, um eine rasche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Das Projekt bietet ebenfalls die Möglichkeit von sozialpädagogisch betreuten Startwohnungen an, die die Deckung des Wohnbedarfs von Projektteilnehmer:innen und Förderung der Wohnkompetenz unterstützt.	01.01.2025	31.12.2026	T	€ 2.796.600,00	€ 691.200,00	€ 230.400,00	24,72%	003 Integrationsmaßnahmen – Information und Orientierung, zentrale Anlaufstellen	011 Hilfs- und Unterstützungsleistungen für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.4 Starthilfe in ein selbstständiges Leben (Anhang III, 3 (h) und (j))	68	Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not	Treffpunkt Österreich	Treffpunkt Österreich ist ein ganzheitliches Integrationsprojekt. Im Projekt werden Beratungs- und Bildungsangebote umgesetzt. Die Starthilfe und Integrationsberatung reichen von Orientierung, Beratung zu aufenthaltsrechtlichen und sozialen Themen über Elternberatung zu Beratung zum Thema Wohnen. Die frauenspezifische Beratung zielt auf eine Erweiterung der Handlungskompetenzen der Frauen und Initiierung von	01.01.2025	31.12.2026	NÖ	€ 1.423.781,91	€ 827.836,43	€ 275.945,48	58,14%	003 Integrationsmaßnahmen – Information und Orientierung,	011 Hilfs- und Unterstützungsleistungen für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	
					Veränderungsprozessen ab. Die Beratung verfolgt einen ressourcen- und lösungsorientierten Ansatz. Die niederschweligen Sprachmaßnahmen Sprachangebote richten sich vor allem an bildungsbenachteiligte Personen und Personen ohne Zugang zu anderen Kursen. Frauen wird ein Kursbesuch mit Kinderbetreuung ermöglicht. Die Sprachkenntnisse der Pflichtschul Kinder werden in Kursen begleitend zum Schulbesuch gefördert. Jugendliche und junge Erwachsene sollen durch rasche Orientierung, Bildungs- und Berufsberatung unterstützt werden. Workshops zu integrationsrelevanten Themen ermöglichen aktive Beteiligung der Teilnehmer:innen. Die Angebote sind niederschwellig und beinhalten eine hohe Zielgruppenausrichtung. Dem Bedarf nach Orientierung, Information und Aktivierung wird im Rahmen der Kurse zur Arbeitsmarktvorbereitung und begleitendem Coaching, Bildungs- und Berufsberatung Rechnung getragen.									zentrale Anlaufstellen			
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.4 Starthilfe in ein selbstständiges Leben (Anhang III, 3 (h) und (j))	119	Österreichisches Rotes Kreuz	Starthilfe für wiedervereinte Familien nach der Flucht - FamilienTreffen	Projekt FamilienTreffen bietet Starthilfe zur Integration von Familien, die nach unfreiwilliger Trennung wieder vereint sind. Das Projekt soll das erste Mal in 6 Bundesländern umgesetzt werden und somit den hohen Bedarf an Unterstützung bei der Integration von nachgezogenen Familien besser zu denken. Die Projektaktivitäten beinhalten ein breites Spektrum an Beratungs- und Unterstützungsaktivitäten, welche insbesondere in der Anfangszeit kurz nach der Einreise der nachgereisten Familienmitglieder dringend benötigt wird. Die Einreise und alle	01.01.2025	31.12.2026	K, NÖ, OÖ, STMK, T, W	€ 684.807,67	€ 462.605,75	€ 154.201,92	67,55%	003 Integrationsmaßnahmen – Information und Orientierung, zentrale Anlaufstellen	011 Hilfs- und Unterstützungsleistungen für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen	

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
					administrativen Schritte, die hinsichtlich der Beantragung des Schutzstatus, Ausweisvergabe, Aktivierung der Grundversorgung und der Krankenversicherungen sowie der Unterbringung und Versorgung aller Familienmitglieder folgen, sind ein enormer Aufwand geworden. Keine Andere Organisation oder Institution bietet Unterstützung für die Personen dieser spezifischen Zielgruppe an, die im Rahmen eines Familienverfahrens eingereist sind. Durch professionelle Unterstützung der Integrationsberater:innen und freiwilligen Projektmitarbeiter:innen soll eine nachhaltige Verankerung der Familien in Aufnahmegesellschaft gewährleistet werden.											
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.4 Starthilfe in ein selbstständiges Leben (Anhang III, 3 (h) und (j))	131	Tralalobe, Verein zur Förderung und Hilfe von Bedürftigen	Tralalobe 18+ Wohngemeinschaften	Mithilfe des Projekts sollen junge Erwachsene mit Fluchthintergrund den Übergang vom Jugendlichen zum selbstständigen und selbstbestimmten Erwachsenen schaffen. Das Projekt versteht sich als Brücke und begleitet auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Die jungen Erwachsenen sollen am Projektende ökonomisch, beruflich und sozial stabil in Österreich verankert sein. Sie sollen auf eigenen Beinen stehen! Dabei sind verschiedene Aspekte in den Lebensrealitäten der jungen Erwachsenen zu berücksichtigen, weshalb das Projekt einen ganzheitlichen Zugang hat. Eine Voraussetzung für einen erfolgreichen Integrationsprozess junger Erwachsener ist leistbarer Wohnraum, weshalb das Tralalobe-Projekt den Zielgruppen leistbaren Wohnraum zur Verfügung stellt. Die Zielgruppen beteiligen sich je nach Höhe ihres Einkommens an den	01.01.2025	31.12.2026	W, NÖ	€ 611.805,27	€ 249.371,45	€ 83.123,82	40,76%	003 Integrationsmaßnahmen – Information und Orientierung, zentrale Anlaufstellen	011 Hilfs- und Unterstützungsleistungen für Drittstaatsangehörige	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
					Wohnkosten. Die Zielgruppen sollen am Ende der Projektteilnahme eine nahtlose Bildungsbiographie und eine positive Persönlichkeitsentwicklung aufweisen, was durch engmaschige regelmäßige aufsuchende Sozialarbeit mit umfassendem psychosozialen Beratungsangebot gewährleistet wird. Zielgruppen sind aufenthaltsberechtigte junge Erwachsene in Ausbildung, die bisher als unbegleitete geflüchtete Kinder in Einrichtungen für Minderjährige betreut wurden und junge erwachsenen Frauen mit kürzlich anerkannten Aufenthaltstitel. Diese haben noch nicht die nötigen Ressourcen, um sich eine Wohnung und Ausbildung finanzieren zu können.											
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.5 Gesellschaftliche Integration (Anhang III, 3 (k) und l))	83	Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not	BRIDGERS - Botschafter:innen gegen Radikalisierung und für Inklusion, Demokratie, Gemeinschaft und Respekt	Ziel des Projekts BRIDGERS ist eine Radikalisierungs- und Segregationsprävention durch Sensibilisierung von jungen Drittstaatsangehörigen (Fokus auf junge Männer) sowie jungen Menschen aus der Mehrheitsgesellschaft im Alter von 14 bis 25 Jahren zu extremistischen Inhalten in sozialen Medien. In Rahmen von Workshops zu Medien- und Informationskompetenz in UMF WGs, Bildungseinrichtungen und Schulen in Wien und Niederösterreich werden die Teilnehmenden sensibilisiert, ihren eigenen Medienkonsum kritisch zu hinterfragen, die Vielfalt von Mediennutzung aufzuzeigen sowie Strategien zu erarbeiten, wie mit problematischen Inhalten umgegangen werden kann. Darüber hinaus werden junge Menschen als Peers ausgebildet, die Inhalte (Content) erstellen, welche in den sozialen Medien (auf Instagram und TikTok)	01.01.2025	31.12.2026	W, NÖ	€ 291.000,00	€ 187.500,00	€ 62.500,00	64,43%	006 Integrationsmaßnahmen – Integration in die Aufnahmegesellschaft (Einführung, Teilhabe und Austausch)	007 Kampagnen und Informationsmaßnahmen	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
					veröffentlicht werden. Die Ausbildung erhalten die Jugendlichen im Zuge von Peer-Trainings, bei denen sie vom Projekt-Team, aber auch von professionellen Content Creator:innen bzw. Influencer:innen begleitet werden.											
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.5 Gesellschaftliche Integration (Anhang III, 3 (k) und I))	31	erfa GmbH	erfa:FESI 2	Zur Erreichung der Ziele wird mit den Frauen integrationsrelevantes Wissen in Form von Modulen zu den Themen: Ich als Multiplikatorin, Frauenrechte, Arbeit und Ausbildung, Gesundheit, Partizipation und Demokratie erarbeitet. Nach jeweiligem Kursende geben die Frauen ihr Wissen an ihre Communities, Familien sowie Freund:innen weiter.	01.01.2025	31.12.2026	STMK	€ 319.400,56	€ 239.550,42	€ 79.850,14	75,00%	006 Integrationsmaßnahmen – Integration in die Aufnahmegesellschaft (Einführung, Teilhabe und Austausch)	007 Kampagnen und Informationsmaßnahmen	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.5 Gesellschaftliche Integration (Anhang III, 3 (k) und I))	36	Caritas der Diözese Graz- Seckau	Malala im Museum_Patenschaften von Frau zu Frau	Das Projekt ermöglicht, durch die Vermittlung von Patenschaften im Raum Graz zwischen Frauen mit Flucht- und Migrationshintergrund, die potentiell von Gewalt bedroht sind und Frauen aus der Mehrheitsgesellschaft, patriarchalen Strukturen und geschlechtsspezifischer Gewalt entgegenzuwirken sowie die Partizipation am gesellschaftlichen Leben zu fördern. Die Verbindung aus persönlichem Kontakt durch die vertrauensvolle Beziehung, Wissensvermittlung und kontinuierlicher, bedürfnisorientierter Begleitung stellt eine wichtige Basis hinsichtlich eines gelingenden	01.01.2025	31.12.2026	STMK	€ 334.441,18	€ 213.750,00	€ 71.250,00	63,91%	006 Integrationsmaßnahmen – Integration in die Aufnahmegesellschaft (Einführung,	007 Kampagnen und Informationsmaßnahmen	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
					Integrations- und Empowermentprozesses dar. Der einzigartige Zugang durch Kunst und Kultur ermöglicht Inhalte in einem neuen Setting zu thematisieren. Der dadurch angestoßene interkulturelle Dialog regt zur differenzierten Auseinandersetzung an, stärkt das gemeinsame Werteverständnis und Wir-Gefühl und wirkt Segregation entgegen.								Teilhabe und Austausch)			
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.5 Gesellschaftliche Integration (Anhang III, 3 (k) und I))	44	Wiener Hilfswerk	Kontaktepool Wien	Kontaktepool vermittelt Lern- und Freizeitkontakte zwischen Menschen mit und ohne Flucht- oder Migrationsgeschichte. Der Fokus liegt auf jungen Erwachsenen, Frauen und Kindern. Die Buddys treffen sich privat, was das gegenseitige Verständnis und Zugehörigkeitsgefühl der neuen Mitglieder der Gesellschaft fördert. Freundschaften entstehen, Bildungsabschlüsse werden gefördert. Veranstaltungen laden zur aktiven Partizipation: Im Sprachencafé können Deutschkenntnisse gefestigt und eigene Sprachen angeboten werden. Der Begegnungsraum dient mit Fokus auf Empowerment von Frauen der gegenseitigen Unterstützung. Exkursionen und Feste laden zur gemeinsamen Freizeitgestaltung.	01.01.2025	31.12.2026	W	€ 509.364,30	€ 288.273,22	€ 96.091,07	56,59%	006 Integrationsmaßnahmen — Integration in die Aufnahmegesellschaft (Einführung, Teilhabe und Austausch)	007 Kampagnen und Informationsmaßnahmen	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.5 Gesellschaftliche Integration (Anhang III, 3 (k) und I))	53	AFYA: Verein zur interkulturellen Gesundheitsförderung	Eltern stärken - Kultursensible Schulung von Elternkompetenzen	Das übergeordnete Ziel ist es, über die Stärkung der Elternkompetenzen, inter- generationelle Konflikte und Gewalt zu reduzieren, und damit jungen Migrant:innen die Identifikation mit Werten der Aufnahmegesellschaft zu erleichtern.	01.01.2025	31.12.2026	W	€ 339.862,68	€ 254.024,01	€ 84.674,67	74,74%	006 Integrationsmaßnahmen — Integration in die Aufnahmegesellschaft	007 Kampagnen und Informationsmaßnahmen	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
													(Einführung, Teilhabe und Austausch)			
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.5 Gesellschaftliche Integration (Anhang III, 3 (k) und l))	72	Muslimisches Forum Österreich	Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements von Muslimen in Österreich	Schaffung einer nachhaltigen Dialogplattform für den Austausch verschiedener Akteure der Gesellschaft in Bezug auf Muslime in Österreich durch regelmäßige Tagungen der „Österreichischen Islamkonferenz“, sowie Transfer der Erkenntnisse der Österreichischen Islamkonferenz in das Feld, also zur Zielgruppe in Form von Veranstaltungen und Publikationen mit aktiver Teilnahme sowohl für Erwachsene als auch für Jugendliche. Dadurch soll das Bewusstsein für zivilgesellschaftliches Engagement von Muslim:innen in Österreich gefördert werden.	01.01.2025	31.12.2026	W	€ 299.333,77	€ 224.500,33	€ 74.833,44	75,00%	006 Integrationsmaßnahmen – Integration in die Aufnahmegesellschaft (Einführung, Teilhabe und Austausch)	007 Kampagnen und Informationsmaßnahmen	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.5 Gesellschaftliche Integration (Anhang III, 3 (k) und l))	74	EDUCULT - Denken und Handeln in Kultur und Bildung	Zusammenleben! - Reden. Aufeinander zugehen. In Vielfalt leben.	Über verständigungsorientierte Dialogformate soll den politischen und ethno-religiösen Konflikten und Polarisierungen innerhalb der Türkeistämmigen in Österreich entgegengewirkt werden. Friedensfördernde Prozesse bedürfen einer längerfristigen, intensiven Bearbeitung. Auf der Basis der Erfahrungen des Pilotprojekts wird dieser Dialogprozess in adaptierter Form fortgeführt. Der Fokus wird auf die große Gruppe der Nichtorganisierten, weniger auf die politischen Ränder gelegt. Hierzu werden zielgruppenspezifische soziokulturelle Dialogformate initiiert und über ein Botschafterboard aktiv promotet.	01.01.2025	31.12.2026	W	€ 345.938,11	€ 259.453,58	€ 86.484,53	75,00%	006 Integrationsmaßnahmen – Integration in die Aufnahmegesellschaft (Einführung, Teilhabe und Austausch)	007 Kampagnen und Informationsmaßnahmen	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.5 Gesellschaftliche Integration (Anhang III, 3 (k) und l))	121	Österreichisches Rotes Kreuz	crosstalk	Crosstalk ermöglicht Gespräche über kulturelle Grenzen hinweg und stellt das Verbindende vor das Trennende. Im Rahmen von Workshops, sog. „Talks“, wird der interkulturelle Dialog zwischen Asyl- und subsidiär Schutzberechtigten, ukrainischen Vertriebenen, Drittstaatsangehörigen und Angehörigen der Mehrheitsgesellschaft initiiert, gefördert und begleitet. Angeboten werden mehrere Talkformate: Bei unseren Welcome Talks setzen sich die Teilnehmenden aus Vertreter:innen der Aufnahmegesellschaft zusammen. Ein Community Talk wird überwiegend von Angehörigen der AMIF-Zielgruppe besucht, während an unseren gemischten Talks sowohl Österreicher:innen als auch Personen aus der Zielgruppe teilnehmen. Ein Smart Talk findet vor kleinem Publikum statt, hierbei werden Bürgermeister:innen, Integrationsstadträte oder andere Entscheidungsträger:innen besucht. Bei allen Talks fungieren unsere Integrationsbotschafter:innen als Role Model und teilen ihre persönliche Lebensgeschichte, ihre Erfahrungen beim Ankommen in Österreich sowie persönliche Strategien für eine gelungene Integration. Bei Bedarf werden Themenschwerpunkte gesetzt wie etwa unterschiedliche Frauenbilder oder niederschwellige Gesundheitsinformationen - dies jeweils im interkulturellen Kontext. Im Mittelpunkt steht dabei immer der interkulturelle Dialog. Crosstalk bietet darüber hinaus Angehörigen der AMIF-Zielgruppe die Möglichkeit, als Integrationsbotschafter regelmäßig am Projekt teilzunehmen und sich freiwillig zu engagieren.	01.01.2025	31.12.2026	W, NÖ, OÖ, STMK, T	€ 413.097,47	€ 277.592,08	€ 92.530,69	67,20%	006 Integrationsmaßnahmen — Integration in die Aufnahmegesellschaft (Einführung, Teilhabe und Austausch)	007 Kampagnen und Informationsmaßnahmen	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.5 Gesellschaftliche Integration (Anhang III, 3 (k) und l))	126	"Verein PatInnen für alle - Patenschaften für Kinder und Jugendliche in Familien und Fremdbetreuung sowie unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Österreich"	FrauenPower - Empowerment und Vernetzung von jungen Frauen/Müttern zur Unterstützung der Integration	Die Integration junger Frauen und Kinder/Jugendlicher der Zielgruppe erfolgt durch ihre Stärkung, Vernetzung untereinander, Anbindung an die Mehrheitsgesellschaft sowie ihr eigenes ehrenamtliches Engagement durch die Erarbeitung eines Integrationsbüchleins.	01.01.2025	31.12.2026	W	€ 374.333,66	€ 274.800,18	€ 91.600,06	73,41%	006 Integrationsmaßnahmen – Integration in die Aufnahmegesellschaft (Einführung, Teilhabe und Austausch)	007 Kampagnen und Informationsmaßnahmen	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.7 Kapazitäts- und Wissensaufbau und praktische Anwendung in nachhaltigen Organisationsstrukturen (Anhang III, 1 (a) und (e) iVm. 3 (i), (l) und (m))	55	wirkt. social innovation GmbH (gemeinnützig)	Culture School	Das Projekt Culture School richtet sich an Schulen mit hohem Migrationsanteil, und vor allem an Schüler:innen aus Drittstaaten. Das Angebot besteht aus zwei Programmen - die Schulklassenbegleitung richtet sich an Schulklassen, die sich als Ziel setzen, Interkulturalität im Klassenzimmer erfolgreich zu bewältigen. Durch die zielgerichtete Arbeit mit dem Schuldreieck – Schüler:innen, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte - erreicht die Culture School eine ganzheitliche Begleitung der Schulklassen, baut gegebene sprachliche und kulturelle Barrieren ab und stärkt die Klassengemeinschaft nachhaltig. Und den Multiplikator:innentrack zur Stärkung von interkulturellen Kapazitäten von Schulen, um diese Wirkung in die Breite zu tragen. Bei dieser speziell für Lehrkräfte konzipierten Weiterbildungsreihe werden Themen rund um eine erfolgreiche Integration behandelt. Durch die gute Mischung aus	01.01.2025	31.12.2026	W	€ 250.000,00	€ 187.500,00	€ 62.500,00	75,00%	007 Integrationsmaßnahmen – Grundbedürfnisse	002 Aufbau von Kapazitäten	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
					theoretischem Input, Beispielen aus der Praxis, Peergruppenaustausch und Best-Case-Praktiken erarbeiten sich die Lehrkräfte Kompetenzen zur Integration, die sie später im Schulleben einsetzen. Sie werden zu Ansprechpartner:innen der Eltern und Schüler:innen und gleichzeitig eine kompetente Stelle im Kollegium.											
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.7 Kapazitäts- und Wissensaufbau und praktische Anwendung in nachhaltigen Organisationsstrukturen (Anhang III, 1 (a) und (e) iVm. 3 (i), (l) und (m))	58	SPES GmbH	Netzwerk Teilhabe – Integration von Familien 2 (NeTIF 2)	NeTIF 2 hat das Ziel die Teilhabe von Familien mit Kindern aus Drittstaaten zu stärken u. über Lots:innen u. Vernetzungsmaßnahmen auf mehreren Ebenen an die österr. Gesellschaft heranzuführen. 40 lokale u. regionale Behörden erhalten Unterstützung zur Umsetzung von lokalen Integrationsmaßnahmen. 2 Expert:innentreffen, 10 Vernetzungstreffen u. 1 Fachtagung dienen dem interkulturellen Kapazitätenaufbau. Im Lehrgang zur Leiterin interkultureller Eltern-Kind-Gruppen werden 18 Frauen mit Migrationserfahrung zu Lotsinnen ausgebildet. Sie geben die erlernten Kompetenzen über die Eltern-Kind-Gruppen an andere Mütter in der Gemeinde weiter, führen die Zielgruppe zu den Einrichtungen vor Ort u. werden über Coachings bei der Gründung neuer interkultureller Angebote begleitet.	01.01.2025	31.12.2026	OÖ	€ 273.735,87	€ 187.500,00	€ 62.500,00	68,50%	007 Integrationsmaßnahmen – Grundbedürfnisse	002 Aufbau von Kapazitäten	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.6 Indikatoren, Forschungsarbeiten und wissenschaft-	101	International Centre for Migration Development (ICMPD)	Berufliche Perspektiven für qualifizierte Migrantinnen: Verbesserung	Das Forschungsprojekt untersucht die Erfahrungen mit den Anerkennungsverfahren ausländischer post-sekundärer, nicht-akademischer Qualifikationen im technischen und betriebswirtschaftlichen Bereich in Hinblick auf die Arbeitsmarktintegration von geflüchteten Frauen in Österreich,	01.01.2025	31.12.2026	W	€ 250.000,00	€ 187.500,00	€ 62.500,00	75,00%	001 Entwicklung nationaler Strategien	004 Entwicklung von statistischen Instrumenten,	001 Maßnahmen, die unter	003 Keines der oben genannten Themen

Spezifisches Ziel	Maßnahme	Nr.	Förderungsnehmer	Projekttitel	Beschreibung	Laufzeit VON	Laufzeit BIS	Bundesland bzw. Standort	Gesamtkosten	AMIF lt. Vertrag	BKA lt. Vertrag	AMIF-Anteil an Gesamtkosten	Art der Intervention (Tabelle 1 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 2 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 3 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)	Art der Intervention (Tabelle 4 in Anhang VI, fonds-spezifische Verordnung)
	liche Analysen zu Integration (Anhang III,1 (a) und (e))			der Anerkennung von nicht-akademischen Ausbildungen (MIQA)	Deutschland und Finnland. Es identifiziert vielversprechende Praxis Ansätze und entwickelt Empfehlungen für die Entwicklung von Anerkennungsverfahren, die konkrete Kompetenzprofile in den Vordergrund stellen und die Curricula Orientierung bestehender Verfahren überwinden. Ziel ist die Reduktion dequalifizierter Beschäftigung und die Unterstützung der beruflichen Integration von Frauen mit Migrationsgeschichte.									Methoden und Indikatoren	Artikels 15 Absatz 1 fallen	
<b>Legale Migration und Integration</b>	M 2.6 Indikatoren, Forschungsarbeiten und wissenschaftliche Analysen zu Integration (Anhang III,1 (a) und (e))	34	Bundesanstalt Statistik Österreich	Österreichische Integrationsindikatorenberichte 2025 und 2026	In Fortsetzung des 2010 eingerichteten Integrationsmonitorings soll das Projekt die im NAP Integration definierten Indikatoren erheben, um gesicherte Aussagen über den Stand/ die Veränderung der Eingliederung von ZuwanderInnen zu ermöglichen. Es beinhaltet sowohl eine Zusammenstellung objektiv messbarer Indikatoren, wie beispielsweise Einkommen oder Haushaltsgröße, als auch Informationen über die subjektive Einschätzung, Wahrnehmung und Einstellung der zugewanderten Bevölkerung sowie der Mehrheitsbevölkerung zur Integration.	01.01.2025	31.12.2026	W	€ 895.321,50	€ 671.491,13	€ 223.830,38	75,00%	001 Entwicklung nationaler Strategien	004 Entwicklung von statistischen Instrumenten, Methoden und Indikatoren	001 Maßnahmen, die unter Artikels 15 Absatz 1 fallen	003 Keines der oben genannten Themen
									€ 40.995.984,13	€ 23.973.404,17	€ 7.991.134,72					